

8. November 1990.

Nr. 447.

447.

Allgemeine Notenbankpolitik**1. Beitritt der Schweiz zu den Institutionen von Bretton Woods**

Wie das I. Departement berichtet, dauerte die Sitzung des Membership Committee am 1. November nur kurz, da zum voraus klar war, dass keine Mehrheit für eine Quote bestand, die den schweizerischen Vorstellungen entsprechen würde. Ein Termin für eine weitere Sitzung wurde nicht festgelegt. Zunächst sollen nun die Gespräche über die technischen Probleme der Quotenberechnung weitergeführt werden. Dabei geht es um die Berücksichtigung der Bruttozahlen für das nichtmonetäre Gold und die Bankzinsen. Eine gewisse Chance haben wir am ehesten bei den Bankzinsen. Dies dürfte aber kaum ausreichen für eine Quote, die unseren Vorstellungen entspricht.

Gestern fand in Bern eine Sitzung unter der Leitung des Vorstehers des EFD über das weitere Vorgehen statt. Klar ist, dass wir bilateral auf politischer Ebene versuchen müssen, einzelne Länder in unserem Sinne umzustimmen. Im Vordergrund stehen dabei Australien, Belgien und die Niederlande. Es ist allerdings fraglich, ob wir uns von weiteren bilateralen Gesprächen viel versprechen können, solange wir nicht bereit sind, über eine mögliche Ländergruppe zu diskutieren. Nur so können wir nämlich die Opposition all derjenigen Länder abbauen, die um ihren eigenen Sitz Angst haben.

Wie das III. Departement ausführt, hat es gute persönliche Kontakte zum australischen Finanzministerium, die es für einen informellen Kontakt verwenden könnte.

Notiz zu Protokoll

Protokollauszug an das I. Departement